



# Kirchenblick

Nr. 101 · Frühling 2024

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



Vorösterliche Stimmung erfasst mich bei der Durchsicht dieser Ausgabe des Kirchenblicks, und das noch vor dem ersten Sonntag der Passionszeit, da ich diese Zeilen schreibe. So viel Aufbruch – fast jeder Artikel handelt von Neuanfängen, nicht nur bei uns in der Gemeinde und auf dem Pfarrhof, auch in der Nachbargemeinde Hansühn! Ja, wir haben noch etwas vor; ja, wir haben noch die Kraft zu Visionen von einer besseren Welt, Gott sei Dank! Es ist doch wichtig, entschieden „Ja“ sagen zu können in einer Zeit verbreiteter (und berechtigter) Sorge, Unsicherheit und Angst. Begrüßen wir also die Aufbrüche, die in diesem Heft vorgestellt werden, und unterstützen wir sie nach Kräften und mit guten Gedanken. Auch für mich beginnt nun, mit dem Ende meiner Zeit als Schönwalder Pastor, etwas Neues. Es fällt leichter zu gehen, wenn man sieht, was bereits alles wächst und gedeiht und darauf wartet, sich zu entfalten. Ich wünsche allen, die daran mitwirken, viel Freude und Mut, und der Gemeinde Gottes Segen!

Arnd Heling

| INHALTSVERZEICHNIS                       |    |
|--|----|
| Geistliches Wort                         | 3  |
| Kirchengemeinderat                       | 4  |
| Neues zur Konfirmation 2026              | 5  |
| Jörg Reimann wird neuer Pastor           | 6  |
| Frischer Wind auf dem Pfarrhof           | 7  |
| Portrait Katrin Romahn und Claudia Hofer | 8  |
| Neuer Jugendausschuss                    | 10 |
| Hansühn und Diakonie OH                  | 12 |
| Gottesdienste im Kirchspiel              | 14 |
| In 40 Tagen durch die Bibel              | 19 |
| Veranstaltungen im Überblick             | 20 |
| Karneval in der Kita                     | 22 |
| Angebote für Kita-Kinder                 | 23 |
| Permakultur in Kasseedorf                | 25 |
| Gongkonzert                              | 29 |
| ForuM-Studie der EKD                     | 30 |
| Pfadfinder                               | 33 |
| Kontakt                                  | 34 |
| Freud und Leid                           | 35 |

#### IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief | Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland | Vertreten durch den Vorsitzenden: Dr. Arnd Heling  
 Redaktion: Dr. Arnd Heling, Meike Noodt, Brigitte Hilbert | Anzeigenverwaltung: Kirchenbüro | Layout: Renate Hagenkötter  
 Bildnachweis: Titel M.Dobkowitz, S.6 privat, S.8 M.Dobkowitz, S.11 privat, S.12f H.Wendroth, S.23 privat, S.25-27 O.Falk  
 Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. – Telefon 04528 | 9250 – kg-schoenwalde@kk-oh.de

### „Aufstehn, eh wir gar vergehn“ oder: Morgenglanz der Ewigkeit

**M**orgenglanz der Ewigkeit<sup>1</sup> ist eines meiner Lieblingslieder aus dem Gesangbuch – ein Morgenlied, für mich auch ein Osterlied.

Wer sich auf die barocke Lyrik einlässt, verspürt vielleicht ebenso wie ich eine gewisse Aktualität; Christus, das „Licht vom unerschaffnen Lichte“ – es möge „unsre Nacht“ mit Macht vertreiben. Wie ein Morgentau soll göttliche Güte auf unser „matt Gewissen“ fallen, die kleine Schar der Gläubigen trösten und erquicken, aber so, dass Herz und Mut erwachen, „dass wir eh wir gar vergehn, recht aufstehn“. Österlich ist dieses Lied, weil die letzten beiden Strophen ins Jenseits weisen; dort werden wir, von aller Plage befreit, uns freuen unter einer Gnadensonne, die nie erlischt – und von dort kommt die „Morgenröte“ (als Symbol für den Auferstandenen), die schon jetzt erquickt und tröstet, die stärkt, verklärt und erhebt: Alles österliche Wirkungen des Geistes, die wirksam und erfahrbar sind.

Das Jahr 2024 hat bislang eine Vielzahl von Krisen, Protesten und Demonstrationen hervorgebracht, die erstaunlich viele Menschen haben „aufstehn“ lassen. Ja, es wurden „Brandmauern“ errichtet, nach links und nach rechts, für und gegen die Energiepolitik, den Krieg im Gazastreifen und der Ukraine, dazu Bahnstreiks und Bauernproteste und vieles mehr.

Aber aus welchen Motiven heraus? Soziologen stellen eine „massive Erosion von gemeinsamen Lebenswelten“ in unserer Gesellschaft fest. Das Empörungspotenzial gegenüber jeweils Andersdenkenden wachse mit dem Gefühl der Bedrohung durch Kriegsgefahr und Klimawandel, durch Identitätsverlust und weniger Wohlstand, durch zu hohen Veränderungsdruck bei gleichzeitiger Bevormundung durch den Staat u.v.m. Und die Schar der Christenmenschen in unserem Land? Sie ist vielfach auch zu einer angefochtenen Minderheit geworden, statt kraftvolle Zeichen der Hoffnung zu setzen.

Doch dieses Lied schlägt eine Brücke: Das Licht Gottes, das im Jenseits – so hoffen wir – uns ungehindert durchströmen wird, das gilt es auch schon in dieser Welt aufzusuchen. Denn Himmel und Erde, Gegenwart und Zukunft, sie werden vom gleichen Licht Gottes durchstrahlt – wenn auch in unterschiedlicher Intensität und Klarheit, aber es ist doch das gleiche Licht vom unerschaffnen Lichte. Es schafft die Verbindung, die wir in unserem Miteinander brauchen, um den Nöten der Welt unsere Hoffnung entgegenhalten zu können.

Frohe Ostern!

Arnd Heling

1) Liedtext siehe Rückseite

## Aus dem Kirchengemeinderat

Im Berichtszeitraum Dezember 23 bis Februar 24 hat sich der Kirchengemeinderat zweimal getroffen.

Zu seinen weiterreichenden Beschlüssen gehört die Einstellung von Claudia Hofer und Dr. Katrin Romahn auf die beiden Projektstellen für die Entwicklung des Pfarrhofes, worüber in diesem Heft berichtet wird.

Außerdem hat sich der Kirchengemeinderat mit dem nebenstehend dargestellten Konzept für die Neuordnung des Konfirmandenunterrichts identifiziert. Wir haben uns damit nicht leichtgetan, denn jedes Konzept hat viele Vor- und Nachteile. Neben organisatorischen Gründen schien uns das neue komprimierte Modell aber doch besser in die Lebenswelt der Jugendlichen zu passen.

Für unseren Friedhof wurde der Pflegevertrag mit der Fa. Cornehl um weitere drei Jahre verlängert; zugleich beteiligen wir uns an den fortdauernden Beratungen des Kirchenkreises zur möglichen Schaffung eines Friedhofswerks.

Für die Weiterentwicklung des Pfarrhofes hat der Kirchengemeinderat einen neuen Ausschuss, den Pfarrhofleitungsausschuss, beschlossen: ihm gehören neben den beiden Projektmitarbeiterinnen der Ökumenebeauftragte des Kirchenkreises, Pastor

Achim Strehlke, sowie der Ortspastor (zukünftig Pastor Reimann) und ein weiteres Mitglied des Kirchengemeinderats, nämlich Udo Schirmacher, an. Dieses Gremium trifft sich monatlich und bestimmt zukünftig das operative Geschäft auf dem Pfarrhof. In Vorbereitung ist noch die Schaffung eines Kuratoriums für den Pfarrhof, das den Leitungsausschuss begleitet und berät; hier sollen auch Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kreis Ostholstein, der Kommunalgemeinde und aus dem Kirchenkreis vertreten sein.

Zu den weitreichenden Plänen für den Pfarrhof gehört wie berichtet auch die Sanierung und Neunutzung der Pfarrscheune. Um zu einem notwendigen Minimum an Eigenmitteln zu kommen, ist der Verkauf eines kleinen Baugrundstücks geplant, ein Vorgang, der nur unter bestimmten Ausnahmerebedingungen genehmigungsfähig ist. Zu unserer Freude unterstützt der Kirchenkreis dieses Vorhaben.

Die Sanierung der Pfarrscheune soll mit einem erneuten Versuch einer energetischen Ertüchtigung des gesamten Pfarrhofensembles einhergehen und auch wieder Schwung in die steckengebliebene Kirchenrenovierung bringen.

*Arnd Heling*

## Neues Konzept für die Konfirmandenzeit Nächste Anmeldung erst 2025

Bisher haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ca. zwölf Jahren angemeldet, um dann nach zwei Jahren konfirmiert zu werden.

Für den kommenden Jahrgang wird der Unterricht umgestellt und dann nur noch **ein Jahr** dauern, dafür aber mit **Doppelstunden**. Es sollen zwei Konfirmandenwochenenden stattfinden und die Konfirmation wird etwas dichter an die Sommerferien verschoben, damit alle Themen geschafft werden.

So können wir auch mit reduzierter Pfarrstellenzahl in unserem Pfarrsprengel an allen bisherigen Orten Konfirmandenunterricht anbieten, ohne dass Gruppen zusammengelegt werden müssen und die Wege noch weiter werden.

Für den nächsten Jahrgang zur Konfirmation 2026 ist die Anmeldung also erst 2025 erforderlich, mit ca. 13 Jahren. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien 2025, so dass dann die meisten Schüler bereits in die 8. Klasse kommen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Pastor Reimann: [joerg.reimann@kk-oh.de](mailto:joerg.reimann@kk-oh.de)



## Jörg Reimann wird neuer Schönwalder Pastor

Manche kennen mich schon, weil ich durch den neuen Gottesdienstplan der Region bereits einige Gottesdienste in Schönwalde gemacht habe.

Ich bin 1964 in Hamburg geboren und in Dassendorf bei Aumühle aufgewachsen, zusammen mit zwei jüngeren Brüdern. Meine Mutter ist Pas-



torentochter und mein Vater war vierzig Jahre Kirchengemeinderatsmitglied, Kirchenkreissynodaler und Lektor. So hatte ich seit Kindergottesdienstzeiten Kontakt zur Kirche. In der evangelischen Jugend haben mich die Kirchentage sehr beeindruckt. Ab 1983 habe ich mein Studium der Ev. Theologie in Kiel und Heidelberg absolviert. Nach dem Vikariat trat ich meine erste Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Breitenfelde, Kreis Lauenburg an, die ich mit meiner ersten Frau geteilt hatte, um genug Zeit für unsere drei Töchter zu haben. Danach waren wir ab 2002 in der Kirchengemeinde St. Severin in Keitum auf Sylt.

Nach dem frühen Tod meiner Frau bin ich seit 2013 in zweiter Ehe mit Anja Reimann verheiratet. Für einen neuen Lebensabschnitt war auch ein neuer Lebensort wichtig und so habe ich mich 2015 in Lensahn beworben. Durch die Kürzung der Pfarrstellenzahl in der Region wird ab 2024 eine

Neuaufteilung der Aufgaben unter den Pastoren erforderlich. Da ich schon länger von der Schönwalder Kirche, dem Liturgischen Garten, dem Kreuzweg und dem Naturerlebnisraum begeistert bin, freue ich mich sehr, nun in dieser Gemeinde tätig sein zu dürfen. Mit 25 % meiner Arbeitszeit werde ich in Lensahn die Seniorenarbeit weiterhin betreuen. Ich hoffe wir lernen uns bald besser kennen. Vielleicht mögen Sie ja gleich mit mir auf Expedition gehen, in 40 Tagen durch die Bibel ab 09.04.2024 bis Pfingsten, immer dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

*Jörg Reimann*

## Frischer Wind auf dem Pfarrhof Schönwalde

*Claudia Hofer und Katrin Romahn haben ihre Arbeit aufgenommen*

Wie erhofft und geplant konnten zum Jahresbeginn 2024 zwei Projektstellen des Naturerlebnisraums Pfarrhof Schönwalde durch die Diplompädagogin Claudia Hofer und die Diplombiologin Dr. Katrin Romahn besetzt werden. Claudia und Katrin sind der Kirchengemeinde und dem Naturerlebnisraum bereits seit Jahren verbunden. Für die Kirchengemeinde als Trägerin des Naturerlebnisraums ist dies ein großer Schritt nach vorn und für den (zukünftigen) Pastor eine große Entlastung und Bereicherung zugleich.

Bei den Projektstellen handelt es sich um zwei halbe Stellen (19,5 Std.), die jeweils zu 75 Prozent aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes (KED) und der BINGO-Umweltlotterie sowie einer privaten Umweltstiftung und zu knapp 10 Prozent aus Haushaltsmitteln der Kirchengemeinde für den Projektzeitraum von zwei Jahren finanziert werden.

Ziel der Stellen ist zum einen die Erweiterung und der Ausbau unseres Naturerlebnisraums und zum andern die Qualifizierung des Pfarrhofes als Lernort für nachhaltige Entwicklung. Fachlich unterstützt und beraten werden beide Stellen durch Pastor Achim

Strehlke, der seit kurzem die Arbeitsstelle für Mission, Ökumene und Gerechtigkeit des Kirchenkreises Ostholstein leitet. Wir erhoffen uns davon auch eine Intensivierung unserer Partnerschaft mit unserer Partnergemeinde Magoye in Tansania, aber auch frischen Wind für die Gemeindearbeit hier bei uns auf dem Pfarrhof, und nicht zuletzt für unsere Freiwilligen im FÖJ. Die Stellen „Pädagogische und Ökologische Leitung des Pfarrhofes“ wurden infolge eines Beratungsprozesses im Sommer 2023 geplant. Unter dem Motto „Mehr Leben, bitte!“ hat der Kirchengemeinderat mit Partnern und Interessierten aus der Kommune und der Region ein Konzept vorgelegt, das die konsequent gemeinnützige Nutzung der Gebäude und Liegenschaften des Pfarrhofes zum Ziel hat.<sup>1</sup>

Wir sind gespannt auf alles, was aus der neu aufgenommenen Arbeit alles für die Region erwächst und wünschen den beiden viel Freude dabei und in allen Dingen Gottes Segen.

*Arnd Heling*

1) Das Konzept kann unter Downloads auf der Homepage der Kirchengemeinde aufgerufen werden.

## Hallo, wir sind die Neuen im Naturerlebnisraum! ...

## ... Dr. Katrin Romahn und Claudia Hofer stellen sich vor

Mein Name ist **Katrin Romahn**, ich bin Diplom-Biologin und wohne in Kasseedorf. Einige kennen mich schon aus dem Land- und Pachtausschuss. Seit Anfang 2024 bin ich die neue Ökologische Leitung des Naturerlebnisraumes Historischer Pfarrhof. Ansonsten bin ich freiberuflich tätig, u. a. für den wissenschaftlichen Verein AG Geobotanik SH & HH e. V. an der Universität Kiel, und als Gutachterin für das Land Schleswig-Holstein.

Mein Job im Naturerlebnisraum ist vielfältig und spannend. Gerade stelle ich ein naturkundliches Programm zusammen mit vielfältigen Angeboten, getreu unserem Motto: „Mehr Leben, bitte!“. Es wird Wanderungen, Führungen, Vorträge und Workshops rund um naturkundliche und ökologische Themen für Groß und Klein geben. Außerdem konzipiere ich die Erweiterung des Naturerlebnisraumes mit einem neuen Rundweg, und plane einige neue Bildungsangebote für den Pfarrhof,



wie einen Schmetterlings- und Insektengarten und Schautafeln für unser Feuchtgebiet. Zusammen mit unseren FÖJlerinnen Lisa und Bente und unserem Mitarbeiter Pascal Krage packe ich auch draußen bei der Pflege mit an: im Erlebnisraum ist immer etwas zu tun.

Hallo, ich heiße **Claudia Hofer**, wohne in Schashagen und habe zwei erwachsene Töchter. Ich bin Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin und Begründerin der Coyote Natur- und Wildnisschule, mit der ich auch schon des Öfteren auf dem Pfarrhof in Schönwalde war. Dort habe ich unter anderem eine (Un)krautparty, Wahrnehmungsspiele in der Natur mit Gottesdienstbesuchern oder ein Lagerfeuerfrühstück mit Konfirmanden veranstaltet.

Ich freue mich sehr, dass ich nun fast jeden Tag (in der Regel Mittwoch, Donnerstag und Freitag) auf dem tollen Gelände des NER Pfarrhof Schönwalde sein darf.

Eine meiner Aufgaben ist die „nun-Zertifizierung“ (norddeutsch und nachhaltig) des Pfarrhofes, um ihn zu einer Bildungsstätte für nachhaltige Entwicklung zu machen. Eine weitere Tätigkeit ist die Vertiefung der Zusammenarbeit mit unserer Partnergemeinde in Tansania. Auf meiner Agenda stehen außerdem die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung. Ich habe mir vorgenommen, in jedem Kirchblick ein Nachhaltigkeitsziel der UN vorzustellen und dann auch eine Aktion dazu zu machen, damit wir gemeinsam ins Tun kommen. Sie dürfen gespannt sein.

## Neuer Jugendausschuss der Kirchengemeinde

Erstmals hat der Kirchengemeinderat einen offiziellen Jugendausschuss gebildet. Rechtsgrundlage dafür ist das Kinder- und Jugendgesetz (KJG) der Nordkirche vom Juni 2023. Aus der Präambel des KJG:

*„Ziel ... ist es, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihren Lebenswelten wahrzunehmen, sie auf ihrem Weg hin zu einem selbstgestalteten gelingenden Leben zu begleiten und zu ihrer Selbstbildung beizutragen.“*

*Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden aus freien Stücken und in vielfältiger Weise aktiv, insbesondere in Kindertageseinrichtungen, Pfadfindergruppen, Jugendgruppen, Jugendverbandsarbeit, Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Christenlehre, Kindergottesdienst, Kinder- und Jugendchören und in weiteren Arbeitsfeldern.*

*Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden durch dieses Kirchengesetz als Expertinnen und Experten ihrer eigenen Lebenswelt angenommen.“*

Erfreulicherweise deckte sich der Wunsch des Kirchengemeinderats nach einem solchen Ausschuss mit dem Interesse unserer Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sich auf einer verbindlichen

Grundlage Gehör zu verschaffen und in die Arbeit der Kirchengemeinde einzubringen. Sie werden in Zukunft nun nicht mehr nur in eigener Sache aktiv, sondern grundsätzlich die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Gemeinde vertreten. Sie sind dann in Zukunft nach Möglichkeit auch die ersten Ansprechpartner auch für Eltern, um Dinge anzustoßen oder kritisch zu erörtern. Der Kinder- und Jugendausschuss kann (und soll) gegenüber dem Kirchengemeinderat von sich aus tätig werden (Initiativrecht), und er muss gehört und beteiligt werden. Nun, am guten Willen scheitert es gewiss auf beiden Seiten nicht! Der Kirchengemeinderat freut sich, dass sich nun drei junge Erwachsene aus dem Stamm Swentana gefunden haben, die dieses Mandat erstmalig übernehmen und erproben wollen.

Der Kinder- und Jugendausschuss gibt sich in diesen Wochen eine Geschäftsordnung und wird sich zu einem späteren Zeitpunkt bemerkbar und ansprechbar machen. Danke für Eure Bereitschaft, Euch auch über den Stamm hinaus für Kinder und Jugendliche einzubringen!  
Arnd Heling



Bilden demnächst den ersten Jugendausschuss der Kirchengemeinde: die Pfadfinder (v.l.n.r.) Christian Hüttmann (21), Kristaps Grahl (18) und Hans Magnus Heling (20)

**KAMMERMUSIKFEST  
HASSELBURG**

Freuen Sie sich mit uns auf das 3. Kammermusikfest Hasselburg!

Vom 9. bis 12. Mai 2024 laden wir Sie ein,  
mit uns die Musik und das Miteinander zu feiern.

Wir haben ein buntes Programm zusammengestellt:  
In 6 Konzerten spielen 15 Musiker die schönsten Stücke der Kammermusik.  
In den Konzertpausen wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt, Sie können mit den Musikern ins Gespräch kommen und sie in 1:1-Konzerten kennenlernen.

Weitere Informationen und Tickets unter: [www.kammermusikfest.eu](http://www.kammermusikfest.eu)

## Kirchengemeinde Hansühn und Diakonie OH gGmbH (fast) am Ziel



Die Kirchengemeinde Hansühn stand vor ähnlichen Problemen wie wir in Schönwalde – ein denkmalgeschütztes Pfarrhofensembel durch kreative Umnutzung zu sanieren und dauerhaft zu erhalten. Im Pfarrsprengel am Bungsberg setzt Hansühn nun einen deutlichen diakonischen Akzent! Ganz herzlichen Glückwunsch zu dem tollen Projekt! (AH)

Auf dem Kirchencampus in Hansühn brennt wieder Licht! Frau Adeberg freut sich über ihren neuen Arbeitsplatz im Multifunktionsgebäude. Aus dem großen Eckfenster hat sie alle(s) im Blick. Pastor Hamami besitzt ebenfalls ein neues Dienstzimmer, das auch der Bürgermeisterin u.a. für Sprechstunden oder Termine zur Verfügung steht. Frau Puck, unsere Küsterin und Friedhofswartin, verfügt nun über ein eigenes Büro im Obergeschoss des modernen Gebäudes.

Das denkmalgeschützte Pastorat bekommt den letzten Schliff. Es wird gehämmert und gestrichen, ausgebessert



und gereinigt. Die Mitarbeiterinnen der Diakonie Ostholstein gGmbH (das „g“ steht für gemeinnützig) sind dabei, letzte Vorbereitungen zu treffen. Am 15. Februar erwartet die Tagespflege erste Gäste: Morgens von zuhause abgeholt starten sie mit einem gemeinsamen Frühstück in den neuen Tag. Es folgt ein abwechslungsreiches Programm samt Mittagessen und Ruhezeit. Die Gäste sollen sich wohlfühlen und die Zeit genießen. Deshalb wird individuell festgelegt, wie oft die Tagespflege pro Woche in Anspruch genommen werden soll.

Im Obergeschoss befindet sich der Stützpunkt für das Team der häuslichen Pflege und Hauswirtschaft. Von hier schwärmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Häuser aus. Sie unterstützen dort, wo die eigenen Kräfte nicht mehr ausreichen. Und wer mag und kann, ist vielleicht noch am selben Tag Gast in der Tagespflege. Der Mensch steht im Mittelpunkt!

Dieser Gedanke war auch Richtschnur erster Überlegungen: Wie kann das Pastorat für die Kirchengemeinde und die Ortschaft Wangels mit Hansühn als Herzstück erhalten und zukunftssicher gestaltet werden? Die dafür notwendigen Gelder – so viel stand schnell fest – wären aus eigener Kraft nicht aufzubringen. Für die Aufnahme von Krediten würden die Zuweisungen aus den Kirchensteuern bei weitem nicht ausreichen. Verkaufen – das schied aus. Insofern war der Hinweis von Propst Süssenbach in Richtung der Diakonie Ostholstein gGmbH eine glückliche Fügung. Die ungezählten Planungsbesprechungen haben sich am Ende gelohnt. Fördermittel wurden eingeworben, Kredite bereitgestellt und Auflagen der Denkmalschützer mit aktuellen Erfordernissen abgestimmt. Dennoch blieben wir von Überraschungen nicht verschont. Der Zustand des Holzfußbodens im Erdgeschoss und die dafür vor mehr als 300 Jahren gewählte Konstruktion führten bei den Verantwortlichen zu Sorgenfalten. Schließlich war ein Neuanfang alternativlos. Durch das besondere Engagement beteiligter Handwerker ist es am Ende gelungen, Historie und Moderne miteinander zu kombinieren.

Aufgrund seiner Architektur ordnet sich das Multifunktionsgebäude dem Pastorat deutlich unter. Damit wurde eine Auflage des Denkmalamtes erfüllt. Zusammen mit dem Gemeindehaus erhält der Betrachter eine Idee davon, wie die Hofstelle vor etwa 300 Jahren ausgesehen haben könnte.

Der große Pfarrgarten war sicherlich Bestandteil der Selbstversorgung. Zukünftig soll er als „Garten der Begegnung“ neben Gästen der Tagespflege Besucher und Mitglieder der Kirchengemeinde zum Verweilen und Feiern einladen. Die Überlegungen dazu sind noch nicht abgeschlossen.

Ja, bis hierher hat sich alles wundersam gefügt – für die Kirchengemeinde Hansühn, für die Diakonie Ostholstein gGmbH und für die Gemeinde Wangels. Grund zur Dankbarkeit gibt es zuhauf. Möge es allen Beteiligten, möge es uns gelingen, nun auch noch die letzten Arbeiten erfolgreich abzuschließen. Fest steht: Am Sonntag, dem 26. Mai 2024, erfolgt die Einweihung des Kirchencampus mit Festgottesdienst, Musik, Gelegenheit zum Staunen und guten Gesprächen! – Herzliche Einladung nach Hansühn!

*Hannes Wendroth*





### Gottesdienste im Kirchspiel – März bis Mai 2024

|            |                         |   |                             |
|------------|-------------------------|---|-----------------------------|
| 03.03. '24 | <i>Okuli</i>            |   |                             |
| 09.30 Uhr  | Schönwalde              | Gottesdienst m. Abendmahl                                     | Hans Hillmann               |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein              | Gottesdienst m. Abendmahl                                     | Anas Hamami                 |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                 | Gottesdienst  | Hans Hillmann               |
| 11.00Uhr   | Hansühn                 | Gottesdienst m. Abendmahl                                     | Anas Hamami                 |
| 10.03. '24 | <i>Lätare</i>           |   |                             |
| 09.30 Uhr  | Schönwalde              | Gottesdienst  | Hans Hillmann               |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein              | Gottesdienst  | Anas Hamami                 |
| 11.00 Uhr  | Lensahn im Gemeindehaus | Gottesdienst anschl. Kirchenschmaus                           | Hans Hillmann               |
| 11.00 Uhr  | Harmsdorf               | Gottesdienst mit Abendmahl anschl. „Suppentopfgeplauder“      | Anas Hamami                 |
| 17.03. '24 | <i>Judika</i>           |   |                             |
| 10.00 Uhr  | Schönwalde              | Gottesdienst m. Konfirmation                                  | Arnd Heling                 |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein              | Gottesdienst  | Pastor i.R. Motschmann      |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                 | Gottesdienst  | Jörg Reimann                |
| 11.00 Uhr  | Hansühn                 | gemeinsame Konfirmandenvorstellung für Hansühn und Hohenstein | Anas Hamami<br>Ulrike Rasch |
| 24.03. '24 | <i>Palmsonntag</i>      |   |                             |
| 10.00 Uhr  | Schönwalde              | Konfirmation  | Arnd Heling                 |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein              | Gottesdienst  | Pastor i.R. Jens Motschmann |
| 11.00 Uhr  | Lensahn im Gemeindehaus | Gottesdienst in besonderer Form                               | Hans Hillmann               |
| 28.03. '24 | <i>Gründonnerstag</i>   |   |                             |
| 18.00 Uhr  | Schönwalde              | Meditativer Gottesdienst                                      | Arnd Heling                 |

|            |                         |  |   |
|------------|-------------------------|--|---|
| 19.00 Uhr  | Lensahn im Gemeindehaus | Gottesdienst + anschließendes <b>Tisch-Abendmahl</b>                             | Hans Hillmann                                   |
| 17.30 Uhr  | Harmsdorf               | Gottesdienst m. Abendmahl  | Anas Hamami                                     |
| 19.00 Uhr  | Hohenstein              | Gottesdienst m. Abendmahl  | Anas Hamami                                     |
| 29.03. '24 | <i>Karfreitag</i>       |  |   |
| 10.00Uhr   | Schönwalde              | Gottesdienst   | Stefan Schilk                                   |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein              | Gottesdienst   | Pastor i.R. Jens Motschmann                     |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                 | Gottesdienst mit Katharinenchor  | Jörg Reimann                                    |
| 11.00 Uhr  | Hansühn                 | Gottesdienst   | Pastor i.R. Jens Motschmann                     |
| 15.00 Uhr  | Lensahn                 | Wort und Musik zur Sterbestunde  | Uta Voß   |
| 30.03. '24 | <i>Osternacht</i>       |  |   |
| 23.00 Uhr  | Lensahn                 | ECHT-Gottesdienst (ab 22 Uhr Lagerfeuer, Marshmallows und Punsch vor der Kirche) | Ulrike Rasch                                    |
| 31.03. '24 | <i>Ostersonntag</i>     |  |   |
| 09.30 Uhr  | Koselau                 | Gottesdienst   | Hans Hillmann                                   |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein              | Gottesdienst mit Abendmahl   | Anas Hamami                                     |
| 10.00 Uhr  | Schönwalde              | Gottesdienst   | Arnd Heling                                     |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                 | Gottesdienst + <b>Kinderaktion</b>   | Hans Hillmann                                   |
| 11.00 Uhr  | Hansühn                 | Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor                                      | Anas Hamami                                     |
| 01.04. '24 | <i>Ostermontag</i>      |  |   |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein              | Gottesdienst   | Jochen Müller-Busse                             |
| 11.00 Uhr  | Harmsdorf               | Gottesdienst   | Jochen Müller-Busse                             |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                 | Taizegottesdienst  | Jörg Reimann                                    |
| 14.00 Uhr  | Schönwalde              | Verabschiedung Arnd Heling und Begrüßung Jörg Reimann                            | Arnd Heling<br>Jörg Reimann<br>Propst Süßenbach |
| 07.04. '24 | <i>Quasimodogeniti</i>  |  |   |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein              | Gottesdienst   | Jochen Müller-Busse                             |
| 09.30 Uhr  | Schönwalde              | Gottesdienst   | Hans Hillmann                                   |

|            |                             |  |   |
|------------|-----------------------------|--|---|
| 11.00 Uhr  | Lensahn                     | Gottesdienst, anschl. „Kirchenschmaus“ im Gemeindehaus                           | Hans Hillmann   |
| 11.00 Uhr  | Hansühn                     | Gottesdienst   | Jochen Müller-Busse   |
| 14.04. `24 | <i>Misericordias Domini</i> |  |   |
| 09.30 Uhr  | Schönwalde                  | Gottesdienst   |  Jörg Reimann    |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein                  | Gottesdienst   | Prädikant Volker Hein   |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                     | Gottesdienst   | Jörg Reimann  |
| 11.00 Uhr  | Harmsdorf                   | Gottesdienst   | Prädikant Volker Hein   |
| 19.04. `24 |                             |  |   |
| 18.00 Uhr  | Hohenstein                  | <b>Konfirmanden-Abendmahl</b>  | Anas Hamami<br>Ulrike Rasch   |
| 20.04. `24 |                             |  |   |
| 10.00 Uhr  | Hansühn                     | <b>Konfirmations-Gottesdienst</b> mit Posaunenchor                               | Anas Hamami<br>Ulrike Rasch   |
| 21.04. `24 | <i>Jubilae</i>              |  |   |
| 09.30 Uhr  | Schönwalde                  | Gottesdienst   | Jörg Reimann  |
| 10.00 Uhr  | Hohenstein                  | <b>Konfirmations-Gottesdienst</b>  | Anas Hamami<br>Ulrike Rasch   |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                     | Gottesdienst   | Jörg Reimann  |
| 11.00 Uhr  | Hansühn                     | Gottesdienst   | Pastor i.R. Jens Motschmann   |
| 28.04. `24 | <i>Kantate</i>              |  |   |
| 10.00 Uhr  | Hansühn                     | Gemeinsamer Gottesdienst für Hansühn und Hohenstein Verabschiedung von A. Hamami | Anas Hamami<br>Propst Süssenbach  |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                     | Festgottesdienst zur <b>Goldenen Konfirmation</b> mit Katharinenchor             | Hans Hillmann   |
| 04.05. `24 |                             |  |   |
| 11.00 Uhr  | Koselau                     | <b>Konfirmations-Gottesdienst</b>  | Jörg Reimann  |
| 13.30 Uhr  | Lensahn                     | <b>Konfirmations-Gottesdienst</b>  | Jörg Reimann  |
| 05.05. `24 | <i>Rogate</i>               |  |   |
| 09.30 Uhr  | Schönwalde                  | Gottesdienst   |  Stefan Schilk |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein                  | Gottesdienst mit Abendmahl   |  N.N.          |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                     | <b>Konfirmations-Gottesdienst</b> mit Katharinenchor                             | Jörg Reimann  |

|            |                            |   |   |
|------------|----------------------------|---|---|
| 11.00 Uhr  | Hansühn                    | Gottesdienst mit Abendmahl  |  N.N.                |
| 09.05. `24 | <i>Christi Himmelfahrt</i> |   |   |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein                 | Gottesdienst  | Pastor i.R. Jens Motschmann   |
| 10.00 Uhr  | Schönwalde                 | <b>Gottesdienst für Mensch und Tier</b> , Freiluftbühne                           | Jörg Reimann  |
| 12.05. `24 | <i>Exaudi</i>              |   |   |
| 09.30 Uhr  | Schönwalde                 | Gottesdienst  |  Hans Hillmann       |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein                 | Gottesdienst  | Jochen Müller-Busse   |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                    | Gottesdienst  | Hans Hillmann   |
| 11.00 Uhr  | Harmsdorf                  | Gottesdienst mit Abendmahl  |  Jochen Müller-Busse |
| 19.05. `24 | <i>Pfingstsonntag</i>      |   |   |
| 09.30 Uhr  | Hohenstein                 | Gottesdienst  | N.N.  |
| 09.30 Uhr  | Koselau                    | Gottesdienst  | Hans Hillmann   |
| 10.00 Uhr  | Schönwalde                 | Gottesdienst in der Glinde  | Jörg Reimann  |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                    | <b>Gottesdienst für Groß und Klein</b> mit Taferinnerung                          | Hans Hillmann   |
| 11.00 Uhr  | Hansühn                    | Gottesdienst  | N.N.  |
| 20.05. `24 | <i>Pfingstmontag</i>       |   |   |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                    | Taizegottesdienst   | Jörg Reimann  |
| 26.05. `24 | <i>Trinitatis</i>          |   |   |
| 10.00 Uhr  | Hansühn                    | <b>Festgottesdienst</b> mit Posaunenchor zur Einweihung des Kirchencampus Hansühn | N.N.  |
| 11.00 Uhr  | Lensahn                    | Gottesdienst in bes. Form, anschl. „Kirchenschmaus“ im Gemeinhaus                 | Kai Sagawe  |
| 18.00 Uhr  | Schönwalde                 | Meditativer Gottesdienst  | Stefan Schilk   |

 mit Kindergottesdienst

 Abendmahl mit Traubensaft

 Abendmahl mit Wein

|  |              |  |
|--|--------------|--|
| <b>Kindergottesdienst</b> für 3- bis 11-jährige in Lensahn | <b>März</b>  | 03. 03. / 10. 03. / 17. 03. / 24. 03.  |
|  | <b>April</b> | Ferienpause (Audio-Datei für 28.4.)    |
|  | <b>Mai</b>   | 26. 05. (Audio-Datei für 5.5. + 12.5.) |



Gottesdienste ohne Kindergottesdienst: Kinder können sich in Begleitung von einer erwachsenen Person im hinteren Kirchenbereich an einem Mal-Tisch beschäftigen. In Familien-Gottesdiensten gibt es besondere, auf Kinder abgestimmte, Aktionen.



**GÄRTNEREI  
HAMER**

- Trauerfloristik
- Topf- und Schnittblumen
- Dekorationen
- Grabpflege
- Balkon- und Beetpflanzen
- Baumschulware - Stauden

Milchstraße 2 | 23730 Altenkrempe | Tel (04561) 8839 | Fax (04561) 39 56 11

**Blumen machen  
das Leben bunter !**

**Sommerblumen**  
in bewährter Hamer-Qualität

Vielen Dank für Ihre Treue!



Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr / Sa 8 - 12.30 Uhr



**EINHORN-APOTHEKE**

Denise-Bettina Wehling



Oldenburger Str. 19 | 23744 Schönwalde | (0 45 28) 10 01

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do 8<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup> Uhr  
Mi + Sa 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr | Fr 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr



**Boller Hansühn**  
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen und Bestattungsfürsorge

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.

Tobias Boller | Rosenstr. 5 | 23758 Hansühn | 04382 203 | www.boller-hansuehn.de

## Ein Glaubensabenteuer – in 40 Tagen durch die Bibel Für Anfänger und Fortgeschrittene ab 16 Jahren

In der Bibel wird die menschliche Existenz aus der Hoffnung heraus dargestellt, dass Gott dem Menschen seinen Atem einhauchte. Er pflanzte einen wunderbaren Garten und setzte ihn dort hinein. Dann sprach Gott: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sein“ Da schuf Gott „die Andere“ und da ward, was heute ist und immer wieder werden muss: Menschen, die einander zum Nächsten, zu Antwort und Augen, zur Quelle von Leidenschaft und zum Frieden sind. So lautet die Geschichte unseres Ursprungs und unserer Bestimmung. Jesu wird uns mit seiner Bibelauslegung auf unserem Weg begleiten.

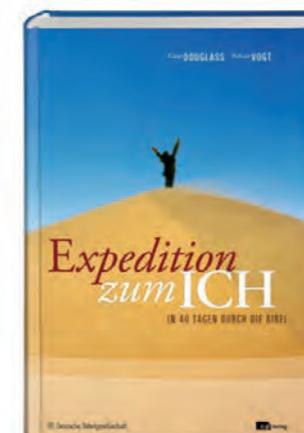
Mit dem Buch „Expedition zum Ich“ liest jeder eine Seite aus der Bibel, mit den Anregungen dazu ungefähr 45 Minuten pro Tag. Einmal in der Woche treffen wir uns im Gemeindehaus zum Austausch. Am Ende feiern wir ein kleines Fest, dass wir die Expedition geschafft haben. Denn wir werden nicht nur viel über die Bibel, sondern auch über uns erfahren.

Ab 9. April jeden Dienstag  
18.30 bis 20 Uhr im Gemeindehaus  
im großen Saal  
Bitte anmelden per Mail:  
joerg.reimann@kk-oh.de  
oder im Kirchenbüro  
Mo.-Do 10-12 Uhr

Alle Teilnehmenden benötigen das Buch *Expedition zum Ich* von Klaus Douglas und Fabian Vogt, incl. CD zum Preis von 19,80 Euro.  
ISBN 978-3-438-06045-7

Wer den täglichen Text nicht zu lesen schafft, kann ihn z.B. auf dem Weg zur Arbeit einfach anhören.

*Laura Lorenz, Kerstin Nötzold und  
Pastor Jörg Reimann*



**Mittwoch | 13.03. | 15 bis 17 Uhr | Weltgebetstag (WGT) aus Palästina**

„... durch das Band des Friedens“ – Christliche Frauen aus Palästina haben den diesjährigen WGT vorbereitet. Der Frauenkreis lädt dazu ein ins Gemeindehaus. Alle interessierten Frauen wie Männer sind eingeladen; aus organisatorischen Gründen nach Möglichkeit bitte anmelden per Email oder Telefon über das Kirchenbüro.

**Freitag | 22.03. | 14 bis ca. 16 Uhr | „Das kostbare Nass“ – Wanderung zum Weltwassertag**

Der von den UN organisierte Weltwassertag findet jährlich am 22. März statt, um auf das kostbare Gut Wasser hinzuweisen - in Zeiten des Klimawandels mit zunehmenden Dürre- und Starkregenereignissen aktuell wie nie. Auf unserer Wanderung rund um den Erlebnisraum und das Kirchenland an Bolands-Au und Lachsbach besichtigen wir verschiedene Gewässerschutz- und Renaturierungsmaßnahmen. Mit Katrin Romahn. Bitte Gummistiefel. Wanderung erfordert gewisse körperliche Kondition.

**Donnerstag | 28.03. | 17 Uhr | Feierabendmahl im Gemeindehaus**

Den Tag der Einsetzung des hl. Abendmahls begehen wir wieder mit einer gemeinschaftlichen Mahlfeier an gedeckten Tischen im Gemeindehaus, um uns zu erinnern und Gemeinschaft im Namen Christi zu erleben. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung über das Kirchenbüro.

**Karfreitag | 29.03. | 15 Uhr | Kreuzwegandacht**

Zur Todesstunde Jesu, am Karfreitag um 15 Uhr, laden wir zu einer Prozession entlang unseres Kreuzweges durch den Naturerlebnisraum ein. Treffpunkt im Liturgischen Garten hinter der Kirche, mit Pastor Reimann und Pastor Heling

**Ostermontag | 01.04. | 14 Uhr | Abschied Pastor Heling, Begrüßung Pastor Reimann**

Nach 13 Dienstjahren in Schönwalde wird Pastor Dr. Heling durch Propst Süßenbach „entpflichtet“ und tritt in den Ruhestand. Pastor Reimann wird begrüßt; anschließend Empfang im Gemeindehaus

**Samstag | 20.04. | 18 Uhr | Gemeindehaus | „Vom Wert der Vielfalt“**

Wo der Mensch sich zurücknimmt und die Lebewesen, die mit uns diese Erde seit Beginn an teilen, gesehen und wertgeschätzt werden, kann die menschliche Seele Frieden finden. Der bekannte Naturfotograf Wolfram Otto lädt ein, gemeinsam mit ihm in diese vielfältige Lebenswelt einzutauchen, sie sehen und verstehen zu lernen.

**Freitag | 26.04. | 15 bis ca. 18 Uhr****„Der Wald im Frühling“**

Eine Waldwanderung mit dem Revierförster Simon Delkeskamp und der Biologin Katrin Romahn. Simon Delkeskamp und sein Team von dem erfolgreichen Blog „Forst erklärt“ sind in der bundesdeutschen Forstszene ein Begriff. Auf unserer Wanderung wird er uns sein Revier vorstellen und die Grundzüge der naturgemäßen Waldwirtschaft erläutern.

**Sonntag | 28.04. | 15 bis 17 Uhr****Mit Bokashi und Mulch den Boden verbessern**

In diesem Workshop lernt Ihr, wie Ihr mit einfachen Mitteln den Boden in Eurem Garten verbessern könnt. Wir stellen unterschiedliche Arten Mulch vor. Und den Bokashi-Eimer: Darin werden Essensreste und Gartenabfälle fermentiert und kompostiert. Regenwürmer lieben es! Mit Nathalie Bromberger vom Permakultur Wandelort in Schönwalde.

**Christi Himmelfahrt | 09.05. | 11 Uhr****„Für Mensch und Tier“**

„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ (Albert Schweitzer)

Der Gottesdienst für Mensch und Tier findet wieder auf der Freiluftbühne im Pfarrhof Schönwalde statt. Pastor Jörg Reimann mit dem Chor „Dreiklang“ unter der Leitung von Lydia Bock. Menschen und Tiere aus dem ganzen Pfarrsprengel sind herzlich willkommen.

**Mittwoch | 22.05. | „Biologische Vielfalt - konkret und vor Ort“****Führung/Pressetermin zum Tag der Artenvielfalt**

Details werden noch bekanntgegeben.

**Freitag | 24.05. | 14 bis ca. 17 Uhr | „Biologische Vielfalt - konkret und vor Ort“****Führung durch den Naturerlebnisraum**

Bei einem Rundgang über den Pfarrhof und im Naturerlebnisraum im Rahmen der „Aktionswoche biologische Vielfalt“ erläutert die Biologin Katrin Romahn an verschiedenen Beispielen, was im dörflichen Raum für die Artenvielfalt getan werden kann – vieles ist ganz einfach und zur Nachahmung empfohlen: jede/r kann etwas tun!

## Alaaf, Helau und Moin....

*Am 9. Februar zog ein Karnevals-zug durch unsere Kita ☺*

Die ganze Woche durfte sich schon auf das Ereignis vorbereitet werden. Unsere SPA-Praktikantin Chiara und Kollegin Anja Touns haben alle Kinder bunt und fröhlich geschminkt, in den Gruppen wurde tatkräftig die Dekoration für unsere Kita gebastelt und täglich wurden Karnevalshits für Kids geträllert. Rundherum war alles in Bunt und Glitzer.

Am Freitag kamen alle, Groß und Klein, in tollen Kostümen zu unserem Fest. Es gab viele bunte Stationen, die unsere Kinder erkunden durften.

Kilian Kolbe bot eine Balancierstation bei den Eichhörnchen an. Bei den Mäusen wurde kräftig gekegelt und unsere pädagogischen Fachkräfte Leoni Schmidt und Lena Gronostay standen helfend zur Seite. Sebastian Giess hatte auf dem Flur eine Wanne mit Gummienten aufgebaut und ließ die Kinder angeln. Dies war teilweise ein nasses Vergnügen. Bei unseren Igelchen durften die Kinder zusammen mit Melanie Rahlf-Plöchinger und Joan Schlicht Dschungeltiere mit Sandsäcken abwerfen. Unsere Frösche feierten natürlich auch zusammen mit Kira Nagel und Jana Falk. Auch hier kamen alle in tollen Kostümen.

Natürlich macht so viel Spaß auch hungrig. Hier möchten wir ein großes **Dankeschön** an alle Eltern weitergeben, die uns mit einem wahnsinnig tollen Buffet unterstützt haben. Es war so vielfältig und bunt, dass jeder satt geworden ist.



## Jetzt geht's los ...!

*Angebote der Friedrich-Hiller-Schule ... und des Hofes Beckmissen*

Ganz geduldig haben alle darauf gewartet und freuen sich jetzt, dass unsere altbewährten Angebote in der Schule und der Umgebung stattfinden.

Nach gemeinsamer Planung mit der Schulleitung Frau Doris Cwiertnia-Jürs dürfen unsere Kitakinder an tollen Aktionen in der Friedrich-Hiller-Schule teilnehmen.

Immer montags gehen unsere Betreuer mit den zukünftigen Schulkindern in die Turnhalle zum Schukisport und dürfen anschließend noch auf dem Schulhof mit den Schulkindern spielen, lachen und Spaß haben. Dienstags kommen sie in den Genuss, die Schule von innen besuchen und bespielen zu dürfen. Hierfür steht uns ein Raum zur Verfügung, der einem Klassenraum ähnelt. Von Geschichten vorlesen, malen, basteln oder gemeinsam frühstücken kann alles ausprobiert werden.

Am Donnerstag dürfen dann alle Kinder, ob groß ob klein, für den Gruppensport die Turnhalle nutzen und schon mal erfahren, wo es in den nächsten Jahren hingehet.

Ab März freuen sich unsere mittleren Großen darauf, den Hof Beckmissen besuchen zu dürfen. Familie Janke lädt die Kinder und Betreuer dazu ein, an mehreren Vormittagen den Bauernhof zu erleben. Viele verschiedene Tiere, die dort ganzjährig in Freilandhaltung leben, warten darauf, besucht, versorgt und gestreichelt zu werden.

Alle freuen sich über die gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und sagen DANKE!!!

*Peggy Sumpf-Giess*





Vertrauensmann  
**Roland Trittelwitz**

Oldenburger Str. 2 a, 23744 Schönwalde  
 04528 911388  
 trittelwitz@itzehoer-vl.de

Itzehoer  
 Versicherungen  
*...und gut!*

www.trittelwitz.itzehoer-vl.de



**Kleidershop**  
 DEUTSCHES ROTES KREUZ  
 DI. & FR. 10 - 17 UHR

**EINKAUFEN FÜR JEDERMANN**  
 DAMEN - HERREN - KINDERKLEIDUNG

**23744 Schönwalde a.B.**  
**Eutiner Str. 1**



**CORNEIL**  
**HAUSMEISTERSERVICE**

- ▶ Kleinreparaturen im und ums Haus
- ▶ Hausmeisterdienste
- ▶ Baumfällung und Beschneidung
- ▶ Rasen- und Gartenpflege ... **Ik mog di dat**

Inhaber: Oliver Corneil      Tel 04528 | 1552  
 Bergfelder Straße 23      Fax 04528 | 913 96 13  
 23744 Schönwalde a.B.      Mobil 0152 | 51551244  
 hausmeisterservice-corneil@t-online.de



**DENTALKOSMETIK  
 & BEAUTY STUDIO**

*Dana Ahrens*

**NEU-PETERSDORF 3**  
**23744 SCHÖNVALDE A. B.**  
**TEL. 01523-1962653**

## Die Schöpfung bewahren – Permakultur in Kasseedorf

Mit dem Erwerb der alten Gärtnerei in Kasseedorf haben sich Ingken Hansen und Olaf Falk vor drei Jahren ihren Traum von einem Lebensort geschaffen, an dem sie gesundes Obst und Gemüse anbauen möchten.

Zunächst war es wichtig, das Wohnhaus nach energetischen Gesichtspunkten zu sanieren. Als begeisterte Gartenliebhaber begannen sie dann damit, die alte Gärtnerei Stück für Stück umzugestalten und für den neuen ökologischen Auftrag aufzubauen. Eine solche Arbeit erfordert für Laien viel Zeit, Geduld und Kreativität. Nach dem Austausch einiger Böden sowie der Aufwertung der Flächen mittels Gründüngung und weiterer biologischer Maßnahmen entstanden und entstehen zunehmend Anbauflächen für gute, gesunde Erträge.

Vor etwa zwei Jahren gründeten Ingken und Olaf dann eine Gartengemeinschaft, um die Bewirtschaftung der wachsenden Flächen sinnvoll aufzuteilen. Mit einem übersichtlichen Wochenplan für unterschiedliche Arbeitseinsätze gelang der Plan: Mit großer Begeisterung gingen die Beteiligten ans Werk und wurden reichlich belohnt durch die Ernte schmackhafter Früchte- und Gemüseerträge.

„In unserer Gärtnerei streben wir das Prinzip der Permakultur an“, berichtet Olaf Falk. „Bevor wir überhaupt von diesem Begriff hörten, hatten wir im Grunde unser Leben schon nach dieser Ausrichtung gestaltet. Permakultur beinhaltet eine Lebenseinstellung, die folgende ethische Prinzipien beinhaltet:

Sorge für die Erde  
 Sorge für den Menschen  
 Begrenze Konsum und Wachstum,  
 verteile Überschüsse  
 Nachhaltigkeit, Achtsamkeit  
 und im christlichen Sinne die  
 Wahrung der Schöpfung

Und so sieht das in der praktischen Arbeit aus: Die in unserem Garten angewandte Permakultur zeichnet sich unter anderem durch Kreislaufwirtschaft und sich unterstützende Pflanzengemeinschaften aus und wir verzichten auf das Umgraben. Dadurch wird der Aufbau von Humus gefördert, die Artenvielfalt erhöht und nebenbei wird eine Menge Arbeit eingespart.

Zudem bauen wir in der Gärtnerei samenfeste Sorten, vielfach auch alte, vergessene Sorten an. Diese düngen wir ausschließlich mit pflanzlichen Jauchen und mit Schafswolle, wobei es sich hierbei ja um alte bewährte Methoden handelt.



Es ist spannend, wie interessant und intensiv zum Beispiel Palmkohl, Hirschhornwegerich oder auch eine der zehn Tomatensorten, die dort sowohl als Jungpflanzen als auch in Fruchtform angeboten werden, schmecken.



Alle Überschüsse, die unsere Gemeinschaft nicht selbst verbraucht oder für spätere Zeiten haltbar macht, werden gerne zum Verkauf angeboten oder wie in den letzten zwei Jahren auch der Tafel oder der Flüchtlingshilfe zur Verfügung gestellt.

Unsere Kunden dürfen auch gerne direkt an der Pflanze ihre Früchte ernten. Die Gärtnerei befindet sich, wie schon erwähnt, in einem Umgestaltungsprozess. Es gibt noch viele Baustellen, jedoch aber auch immer mehr kreative Anbauflächen, die eine Erweiterung der Gartengemeinschaft möglich macht.

Also, aktuell suchen wir noch Mitstreiter, am liebsten natürlich gärtnerisch erfahrene, aber auch motivierte Menschen, die die gleiche Idee verfolgen und auch mal anpacken können. Unsere Gemeinschaft ist weltoffen, von freundlicher Mitmenschlichkeit geprägt; es eint sie die Liebe zur Natur und die Wertschätzung gegenüber Pflanzen und Kreaturen.

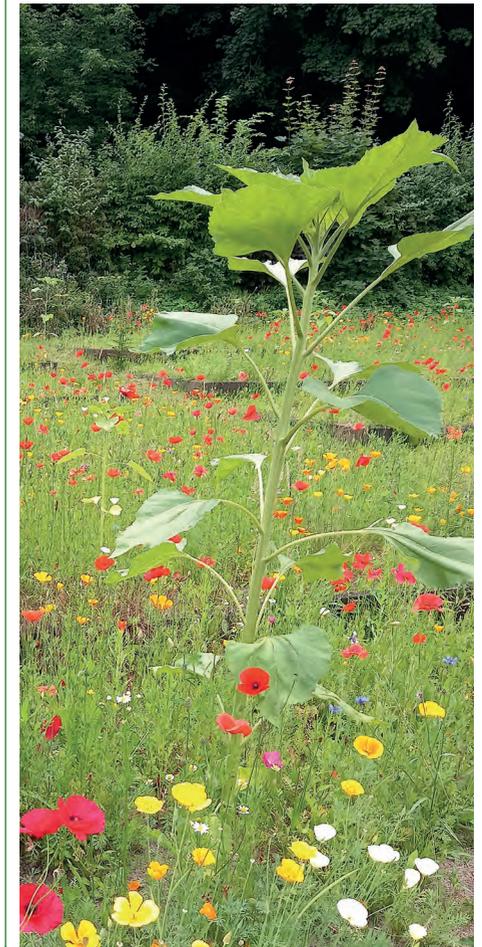
Diese Wertschätzung stellt sich auch in der Gestaltung der Nebenflächen dar. Durch die Anlage unter anderem von Totholzhecken, einer Wildblumenwiese, vielen Kopfbäumen und unterschiedlichen Wasserbiotopen erhöht sich merklich die Biodiversität:

Hermeline, Iltisse, Hirschkäfer, Eisvögel, Fledermäuse, Kammmolche und Ringelnattern sind nur einige willkommene Anzeiger für einen guten Ort zum Leben, die ganz nebenbei auch das Gärtnern biologisch unterstützen.“



Die Gartengemeinschaft hat sich zum Tag des offenen Gartens am 15. und 16. Juni 2024 angemeldet und möchte alle Interessierten am Entstehen dieses Projektes teilhaben lassen.

*Protokolliert von Brigitte Hilbert*





## Sachverständigenbüro Noodt

- ✓ Schäden an Gebäuden im Hochbau
  - ✓ Bewertung von Schimmelpilzschäden
  - ✓ Sachverständiger für Versicherungsschäden
- Gutachten bei Versicherungsschäden im Bereich Sach-Haftpflichtschäden / Hausratschäden / Bioschäden (Schimmel und Fäkal) Probeentnahme und Auswertung
  - Gutachtenprüfungen bei Streitigkeiten mit Versicherungen
  - Mediation
  - Ankauf – Baubegleitung
  - Vermietung von Trocknungsgeräten
  - Leckortung
  - Prüfung von Regressansprüchen
- Wir sind tätig in Schleswig- Holstein / Hamburg / Mecklenburg- Vorpommern. (Auf Nachfrage und in besonderen Schadenlagen auch bundesweit)

Pommernring 49 | 23744 Schönwalde am Bungsberg | 0 45 28 / 913 56 51  
 info@schadenservice-noodt.de | www.sachverständigenbüro-noodt.de

## Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre



- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegegraden durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

**Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!**

Senioren- und Pflegeheim Strunkeit GmbH  
 Telefon 04528/9175-0  
 www.pflegeheim-strunkeit.de

Pommernring 35-37  
 23744 Schönwalde a. B.  
 info@pflegeheim-strunkeit.de

## Die Sonne tönt ... ... beim Gongkonzert in der Schönwalder Kirche

„Die Sonne tönt nach alter Weise in Brudersphären Wettgesang, I und ihre vorgeschriebne Reise vollendet sie im Donnergang ...“ (Goethes Faust, Prolog). Treffender konnte es der Komponist Peter Heeren zum Abschluss seines Gongkonzerts am Dreikönigstag zum donnernden Klang seines Sonnen-Gongs nicht zitieren. Wie schon vor drei Jahren beeindruckte der „King of Gong“ auch an diesem Nachmittag die Zuhörer sowohl optisch durch die Pracht der Instrumente als auch akustisch durch die unglaubliche Klangvielfalt. Eine planetarisch anmutende Szenerie zeigte sich im Altarraum in Form von großen und kleineren glitzernden und schimmernden Gongs in Gold-, Silber- und Blautönen, die, wie der Künstler erklärte, fast alle in Norddeutschland hergestellt wurden. Etwa vierzig solcher „Planeten“ befinden sich im Besitz des Kirchenmusikers und Kantors aus Marne, der sich schon seit 25 Jahren mit dem Gongspiel befasst.

„Meine Gongs sind meine Lehrmeister. Sie lehrten mich reines Lauschen und sie lehrten mich feierliches Ergriffensein. Sie lehrten mich die Fülle aus der Stille. Die Zeit der Welt scheint aufgehoben.“ Bei seiner Präsentation auf der Bühne entstanden durch Schlagen, Streichen oder Kreisen mit verschiedenen Schlägeln auf den Gongs beeindruckende geheimnisvolle, fantastische, atmosphärische, majestätische, zum Teil gewaltige Klangfolgen, die dem Zuhörer unter die Haut gingen und über den Kirchenraum hinaus bis ins Universum zu dringen schienen. Die Klänge seiner einstündigen Komposition mit dem Namen „Urschall und Klangstrom“ ließen dem Lauschenden viel Raum für eigene Erfahrungen, Emotionen oder Reflexionen. Bei dieser Begegnung mit dem „Meister des Gong“ hatte sicherlich jeder Besucher sein eigenes Klangerlebnis. Das zahlreiche Publikum dankte mit anhaltendem Beifall.

Brigitte Hilbert



## Die ForuM-Studie der EKD – *Einladung zum Gespräch*

Unsere Kirchengemeinde ist seit dem Sommer 2023 dabei, ein Präventionskonzept zu erstellen, das helfen soll, der Gefahr sexualisierter Gewalt (und der anderen Machtmissbrauchs) im eigenen kirchlichen Raum vorbeugend entgegenzutreten.

Davon ist in den zurückliegenden Kirchenblicken (Nr. 98 u. Nr. 99) berichtet worden. Es gab kleinere Vorbesprechungen und einen Schultag, an dem etliche Gemeindemitglieder teilnahmen. Auch unser Pfadfinderstamm hat sich im Landesverband des VCP mit der Aufgabe befasst und bereits ein eigenes Präventionskonzept erstellt.

Der Schritt zum „Home-Page-fähigen“ Konzept der Schönwalder Kirchengemeinde steht noch aus; vergessen ist er nicht.

Auf der Ebene des Kirchenkreises besteht schon seit einigen Jahren ein Präventionskonzept. „Zentral ist dabei“, so ist in der Reaktion des Kirchenkreises auf die ForuM – Studie zu lesen, „die Berufung von zwei unabhängigen externen Meldebeauftragten (ohne Dienstverhältnis zum Kirchenkreis). Sie sollen sicherstellen, dass Verdachtsfällen nachgegangen wird und nichts unter den Teppich gekehrt werden kann. 2018 wurden Katha Kreitlow und Eberhard Jänsch-Sauerland für diese Aufgabe berufen.“

(Die Kontaktdaten werden am Ende des Artikels mitgeteilt.)

Die aktuelle ForuM – Studie, die die EKD in Auftrag gegeben hat („Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“), belegt und betont, dass unsere Kirche hier eine bleibende Aufgabe hat.

Die Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Empfehlungen dieser Studie sind als Ganzes (871 S.) und in einer kurzen Zusammenfassung als PDF im Internet abrufbar (→ <https://www.forum-studie.de/>).

Noch in der ersten Jahreshälfte 2024 plant der Kirchengemeinderat ein Treffen mit einem erweiterten Kreis der haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätigen, um über die ForuM – Studie miteinander intensiver ins Gespräch zu kommen.

Nach einer einleitenden Vorstellung der Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Studie wird das offene Gespräch gesucht. Ein mögliches Ziel eines solchen Gespräches wäre aus meiner (unserer) Sicht, noch einmal Hinweise und Überlegungen zu sammeln, die für das eigene kirchengemeindliche Präventionskonzept wichtig sein könnten.

Die Bitterkeit des Themas veranlasst uns leicht, es zu ignorieren oder zu verschweigen oder nur privat anzusprechen. - Vielleicht ist es möglich, über diese Alternative hinauszugelangen.

Damit würde sich schon das vollziehen, was das Wort „Prävention“ besagen will.

Es sei zum Schluss, - schlaglichtartig und unvollständig - angezeigt, in welche **Richtung** die ForuM-Studie in ihrem Fazit weist:

- Zentral ist die Forderung nach einer **kontinuierlichen Betroffenenbeteiligung** im Prozess der Aufarbeitung, der Intervention und der Prävention.
- Die der Studie bekannten Fälle werden – quantitativ - als „*Spitze der Spitze des Eisberges*“ bezeichnet. Eine umfassende Auswertung der Personalakten steht noch aus.
- Die evangelische Kirche müsse sich über ihr **Sexualitätsverständnis neu** verständigen.
- **Macht- und Abhängigkeitsstrukturen** seien neu zu prüfen und zu verändern.
- Der Umgang mit dem Komplex „**Schuld und Vergebung**“ bedürfe einer Veränderung.

➤ Es brauche verbindliche Interventionsverfahren und ein verlässlich aktualisiertes Dokumentations- und Statistiksystem.

➤ Die **Würdigung des Leids der Betroffenen** (unter dem Stichwort: „soziale Validierung ihrer Erinnerungen“) werde immer wieder als unzureichend und entmutigend erfahren – mit der Folge, dass der Mut, sich zu melden, bei den Betroffenen oft schwindet.

➤ Zum Schluss noch der Hinweis auf den Kontakt zu den unabhängigen Meldebeauftragten des Kirchenkreises:

### Eberhard Jänsch-Sauerland

unabhängiger Meldebeauftragter  
Schloßstr. 13 23701 Eutin  
**01577-4504001**

### Katha Kreitlow

unabhängige Meldebeauftragte  
Schloßstr. 13 23701 Eutin  
**0174-543 83 96**

Stefan Schilk  
Pastor im Ehrenamt und Präventionsbeauftragter der Kirchengemeinde



Architektin  
Nina Hiller

## PLANUNG + BAULEITUNG

Architekturbüro Nina Hiller  
Dipl.-Ing. Architektin

Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i.H.  
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22  
info@architektin-hiller.de  
www.architektin-hiller.de



Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**  
oder die **Ferienwohnung!**

**Gardinen, Plissees, Rollos,**  
**Insektenschutz** und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**  
**GROSS** geschrieben wird!

**Textilhaus Flaig**

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

- ▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
- ▶ Fenster & Türen
- ▶ Montage & Wartung
- ▶ Silikonfugenarbeiten
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumausstattung



Michael Neumann  
Wir haben den Dreh raus!

Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.  
Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

**LENSAHNER-HOF-SCHLACHTEREI**

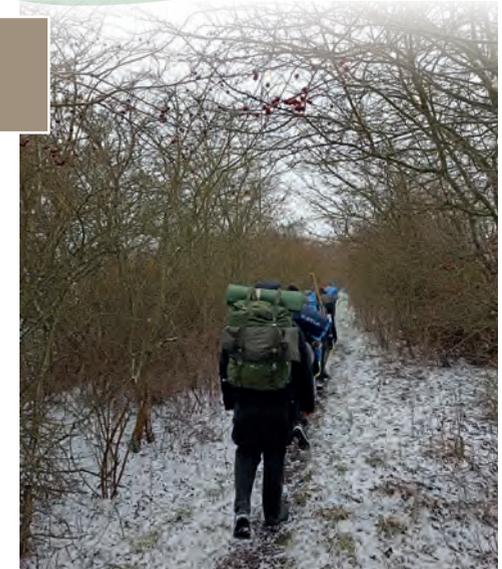
**CHRISTIAN**  
**SUHR**

23738 LENSÄNERHOF  
Hofweg 25 · ☎ 0 43 63/15 73

**Holsteiner Katenschinken · Partyservice**

## Kein Winterschlaf für die Fledermäuse

Vom 4. bis 6. Januar gingen die Fledermäuse auf eine Wanderung Richtung Süden. Auf dem Weg trotzten sie Wind, Schnee und Minusgraden. Durchgefroren und um einige Erfahrungen reicher kamen sie am Samstag wieder in Schönwalde an.



## Trauercafé in Lensahn

Das Trauercafé ist ein Angebot für alle, die einen erwachsenen Angehörigen oder eine Freundin / einen Freund verloren haben. – In der Trauer nicht allein bleiben, ein offenes Ohr finden, Gefühlen Raum geben können und Menschen treffen, die auf einem ähnlichen Weg sind. Nicht alleine sitzen bei Kaffee und Kuchen, sondern reden und zuhören, Kontakte knüpfen und Informationen austauschen, das soll hier möglich sein, im Obergeschoss des Gemeindehauses hinter der Kirche. Eine Anmeldung ist bei Pastor Reimann, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lensahn, möglich (04363 - 7924423), jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme.

*J. Reimann*

**Termine, jeweils 16 Uhr:**  
**22. März, 26. April, 24. Mai**

*Und plötzlich gehst Du alleine am Strand und alle Farben scheinen aus Deinem Leben verschwunden zu sein...*

*...aber am Himmel ist Licht und irgendwo dort werden sie sein, die uns so fehlen.*



**Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen**

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2  
Tel (04528) 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217  
[Arnd.Heling@kk-oh.de](mailto:Arnd.Heling@kk-oh.de)

**Kirchenbüro, Friedhofswesen**

Meike Noodt, Anja Pflaumbaum  
Mo 9-11, Di 8-12, Do 14-16 Uhr  
Tel (04528) 9250 | Fax 9259  
[kg-schoenwalde@kk-oh.de](mailto:kg-schoenwalde@kk-oh.de)

**Küsterdienst**

Ilona Wandt | über das Kirchenbüro

**Kirchengemeinderat**

Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling  
Tel (04528) 9255 | [Arnd.Heling@kk-oh.de](mailto:Arnd.Heling@kk-oh.de)  
Stellv. Vorsitzender: Rudi Hoffmann  
Tel (04528) 606 | [spax3@t-online.de](mailto:spax3@t-online.de)

**Kindergarten und Krippe**

Leiterin Jaqueline Niemeyer | Mo-Fr 10-12 Uhr  
Tel (04528) 798, [kita.schoenwalde@kk-oh.de](mailto:kita.schoenwalde@kk-oh.de)

**Stamm Swentana**

**Wölflinge** Fr. 15.30-17 Uhr (Grundschulalter) Mirjam Breckle  
**Füchse** Fr. 15.30-17 Uhr (9-10 Jahre) Nele Witt  
**Murmeltiere** Fr. 16.30-18 Uhr (11-12 Jahre) Lara Bögelsack  
**Fledermäuse** Fr. 16.30-18 Uhr (13-15 Jahre) Kristaps Grahl

Leiterrunde (16 + Jahre) Stammesleitung  
Stammesleitung: Kristaps Grahl 0157-76 83 29 95  
Nele Witt 0173-276 45 90

**Abenteuerland**

Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche  
Termine und Anfragen bitte über  
Katerina Saak, Tel (04528) 265 90 62

**Kinderchor**

Do 15.45-16.30 Uhr | Gemeindehaus  
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

**Flöten-Ensemble**

Mo 17.30-19.30 Uhr | Gemeindehaus  
Leiterin Marianne Looks, Tel (04528) 9239

**Kirchenchor Dreiklang**

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus  
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

**Gospelchor Sangena**

Do 19.30-21.00 Uhr | Gemeindehaus  
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

**Frauenkreis**

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus  
Angelika Ridders, Tel (04528) 426

**Naturakademie Graswurzel**

Dr. Katrin Romahn  
[www.naturakademie-graswurzel.de](http://www.naturakademie-graswurzel.de)  
[katrinromahn@naturakademie-graswurzel.de](mailto:katrinromahn@naturakademie-graswurzel.de)

**Gymnastikgruppe TSV Schönwalde/DRK**

Montags ab 10.30 Uhr  
Petra Lühr, Tel 0174 417 42 64

**Eltern-Kind-Café**

Mi 10-11.30 Uhr | Gemeindehaus  
Süntje Schwarten, Tel (04521) 830 90 88

**Nähtreff**

Vierzehntäglich/ Mo 15- 18.30 Uhr  
Sabine Drescher/ Kontakt über das Kirchenbüro

*Geht, geht, geht.  
Es gibt keinen Weg.  
Der Weg entsteht,  
indem man geht.  
Sag Ja. Gott ist da.*

(AUS DER SPANISCHEN MYSTIK)

## *Morgenglanz der Ewigkeit*

*Morgenglanz der Ewigkeit, / Licht vom unerschöpften Lichte,  
schick uns diese Morgenzeit / deine Strahlen zu Gesichte  
und vertreib durch deine Macht / unsre Nacht.*

*Deiner Güte Morgentau / fall auf unser matt Gewissen;  
lass die dürre Lebensau / lauter süßen Trost genießen  
und erquick uns, deine Schar, / immerdar.*

*Gib, dass deiner Liebe Glut / unsre kalten Werke töte,  
und erweck uns Herz und Mut / bei entstandner Morgenröte,  
dass wir eh wir gar vergehn, / recht aufstehn.*

*Ach du Aufgang aus der Höh, / gib, dass auch am Jüngsten Tage  
unser Leib verklärt ersteh / und, entfernt von aller Plage,  
sich auf jener Freudenbahn / freuen kann.*

*Leucht uns selbst in jener Welt, / du verklärte Gnadensonne;  
führ uns durch das Tränenfeld / in das Land der süßen Wonne,  
da die Lust, die uns erhöht, / nie vergeht.*

*"Morgenglanz der Ewigkeit" ist ein Kirchenlied aus dem 17. Jahrhundert.  
Der Text der ursprünglich sieben Strophen stammt von Christian Knorr von  
Rosenroth (1636–1689) und wurde um 1690 für Hausandachten vertont.*

